Neuapostolische Kirche
Schweiz

Wanderung "Generation 60plus" April 2025

18.04.2025

Bereits sind wir im Monat April angekommen. Und dieser macht ja bekanntlich was er will. Genau das tat er auch, als sich die „Generation 60plus“ am Dienstag 15. April **2025, auf ihre Wanderung machte.**



Der 43-iger STI-Bus fuhr uns ab Bahnhof Thun nach Heimenschwand Post. Dort angekommen hiess es als erstes, Regenschutz montieren und Regenschirm aufspannen. Der angekündigte Wetterumschwung mit Regenschauer begann gleichzeitig mit unserem Wanderprogramm: Heimenschwand – Schindelberg – Linden – Diessbachgraben – Oberdiessbach Bahnhof. Insgesamt 9,6 Kilometer.

Bekannt ist vielen von uns Heimenschwand als (im Winter nebelfreies) Naherholungsgebiet. Weniger geläufig ist das Gebiet „hinter dem Hoger“ Farnere/Schindelberg. Fast meditativ und still zog die Wandergruppe im auf und ab durch die ruhige Landschaft. Sogar das weidende Vieh langweilte sich ob dem nassen Wetter und kam „tifig“ hergelaufen, als sich endlich etwas bewegte und eine Schar bunter Regenschirme an ihrer Weide vorbei wanderte.

Durchs Chrüzholz erreichten wir gegen Mittag das Dorf Linden mit dem gleichnamigen Gasthof. Und siehe da, bereits hatte es auch aufgehört zu regnen. Alle waren froh, Schirm und Regenschutz zu versorgen und sich auf das Mittagessen im Gasthof Linde zu freuen.

Die Freude war nicht umsonst: Das Essen war ausgezeichnet und mit Liebe zubereitet. Diese gemeinsame Mittagszeit ist immer auch eine beliebte Gelegenheit miteinander die Gemeinschaft zu pflegen.

Unterdessen hatten sich auch die Regenwolken verzogen und eine warme Frühlingssonne begleitete uns auf dem Weg von Linden den stotzigen Diessbachgraben hinunter nach Oberdiessbach Bahnhof. Eine schöne Wanderstrecke durch ein kleines, stilles Tal vorbei an Matten voll erblüht mit Löwenzahn und Frühlingsblümchen.

Wie vorgesehen erreichten wir die S-Bahn nach Thun und schon hiess es „Adieu und Aufwiedersehn“ bis zur nächsten Wanderung. Diese findet im Mai erst am 4. Dienstag des Monats, am 27. Mai statt.

Bericht: Kathrin Habegger
Fotos: Trudi Bissegger
Bearbeitung: Brigitte Landmesser
















